

Der netteste und der Welt

Seite 7 - 22

Theo hat viele Argumente gegen den Kauf eines Hundes.

- Vervollständige die Sätze mit den Wortgruppen aus dem Kästchen.
- Achtung! Nicht alle Wortgruppen passen!

... kostet ein Vermögen, ...man viele Jahre, ... bringt Flöhe ins Haus,
...monatlich spazieren gehen, ... nicht in ein Flugzeug mitnehmen, ... bissig
sein, ...kostet viel Geld, ... täglich spazieren gehen, Strafen und Schläge,
... Futter und Leine,

Einen Hund hat _____

Mit einem Hund muss man _____

Einen Hund kann man _____

Ein Hund _____

Ein Hund braucht _____

Ein Hund darf nicht _____

Die Familie überlegt, welche Merkmale der neue Familienhund haben soll.

- Überlege, wie DEIN Wunschhund aussehen könnte!
- Im Kästchen findest du Wörter. Suche die aus, die für DEINEN Hund passen!

...groß, klein, mittelgroß, winzig, dick, dünn; ... braun, schwarz, weiß, gefleckt,
...lang, kurz, glatt, borstig, weich, wuschelig, gekraust;
...stehend, hängend, kurz, lang; ... laut, leise, tief, kräftig, hoch;

Der Körper meines Hundes soll _____.

Die Farbe meines Hundes soll _____.

Das Fell meines Hundes soll _____.

Die Ohren meines Hundes sollen _____.

Das Gebell meines Hundes soll _____.

Das Reh auf Besuch

Seite 35 -47

- Kreuze die richtige Antwort an!

1. Warum leuchtet nachts bei einem Auto die Warnblickanlage?

- das Auto hatte einen Motorschaden
 das Auto hatte einen Unfall

2. Was liegt vor dem Auto?

- ein Hirsch ein Reh ein Fuchs

3. Was machen die Eltern mit dem verletzten Reh?

- Sie lassen es liegen. Sie fahren zum Tierarzt.
 Der Darm erschießt es.

4. Womit füttern die Eltern das verletzte Tier?

- mit Milch mit Gras mit Katzenfutter

5. Welchen Namen bekommt das Kitz?

- Bambi Susi Milky

6. Mit welchem Tier freundet sich das Reh an?

- mit einem Pudel mit einem Dackel mit einem Schäferhund

7. Wo hält sich das Kitz im Frühjahr aus?

- im Stall im Freigehege im Tiergarten

8. Was macht der Vater im Sommer?

- Er sucht einen Bock für das Reh. Er öffnet das Freigehege.
 Er verkauft das Reh an einen Tiergarten.

9. Was passiert ein Jahr danach?

- Milky wird zusammengeführt.
 Rehmutter Milky nähert sich ihrer Ziehfamilie.
 Rehmutter Milky flüchtet vor ihrer Ziehfamilie.

Das achte Ei

Seite 59 -76

Im folgenden Text haben sich inhaltliche Fehler eingeschlichen.

- Suche die Fehler und schneide vom Rand ein Küken aus!
- Klebe über jedes falsche Wort ein Küken!* Lies den Text richtig vor!

Mirko wohnt bei seiner Tante auf einem Schulhof. (2)

Er geht oft in den Kuhstall, denn dort brütet eine Gans auf zehn Eiern. (3)

Bald sollen die Tiere aus ihren Eiern schlüpfen.

Als Mirko die Tür öffnet, kommt ihm eine Schar gelber Entlein entgegen. (1)

Er zählt die kleinen Tierchen und kommt nur bis neun.(1)

Im Käfig findet er noch ein Ei. (1)

Er nimmt es und trägt es ins Haus, wo gerade Kraut eingekocht wird.(1)

Mirko will das Ei ausbrüten lassen.

Er wickelt das Ei in ein Plastiksackerl und schiebt es unter seinen warmen Anorak. (2)

So angezogen setzt er sich mit einem Pelzhut in den Schatten und wartet. (2)

Bald hört er es im Ei klopfen und heraus schlüpft mit nassen Haaren

ein kleines Küken. (1)



Der Junge, der auf dem Delfin ritt

- Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge!
- Die vorgegebenen Nummern: 4,7,10 sind richtig!

*** Schneide die Abschnitte aus und klebe sie richtig untereinander!

	Verzweifelt versuchte er zum Ufer zu schwimmen, aber die Schmerzen waren zu stark. Zum ersten Mal ergriff ihn große Angst.
	Eines Tages berührte er beim Schwimmen eine giftige Qualle. Nach wenigen Sekunden war sein Bein wie gelähmt.
4.	Seine Kräfte ließen nach und er wusste, er würde nicht mehr lange schwimmen können.
	Marius schwänzte oft den Unterricht. Anstelle zur Schule zu gehen, ging er schwimmen.
7.	Da geschah das Wunderbare. Der Delfin tauchte nicht weg, sondern schwamm langsam zum Ufer. Marius hielt sich fest.
	Marius fürchtete sich vor dem großen Tier, trotzdem packte er es an der Rückenflosse.
	Plötzlich spürte er einen festen glatten Körper unter sich. Es war ein Delfin. Diese Tiere töteten sonst die Fischer.
	Kurze Zeit hatte er wieder festen Boden unter den Füßen. Ein Fischer brachte ihn nach Hause.
10.	Tage danach schwamm der Delfin in der Bucht und war sehr zutraulich. Marius und das Tier schlossen Freundschaft.
	Seine Eltern schimpften über sein Tun, wollten aber seinen Retter unbedingt wiedersehen.
	Diese Geschichte glaubte dem Buben niemand. Deshalb ging Marius eines Tages nicht zur Schule, sondern ritt auf dem Delfin dorthin. Alle Zuschauer staunten und beneideten Marius.

Der Einäugige ist nicht für den Suppentopf

- Ergänze das letzte Wort im Satz! Der Buchstabensalat hilft dir dabei!
1. Der Hahn war auf einem Auge _____ . (l i n d b)
 2. Eigentlich sollte der alte Hahn in den _____ . (p p u S e n
o t p f)
 3. Man ließ den Hahn am Leben und er blieb im _____ . (e n G r a t)
 4. Der Haushund, ein riesiger Kerl, hieß _____ . (X x e s e r)
 5. In der Nacht schlief der Hahn auf der _____ . (s s T e a r e)
 6. Schon bei den ersten Sonnenstrahlen krächte der Hahn wie
_____. (r c k ü t v e r)
 7. Sein Krähen wurde _____ . (u n t r ä g e r l i c h)
 8. Die Nachbarn beschwerten _____ . (c h i s)
 9. Die Frau des Hauses kaufte am Markt eine _____ . (n n H e e)
 10. Als der Hahn die Henne sah, flatterten seine
_____ (S c h a n w z f e e r n d)
UND ---- er krächte vor _____ (l G c k ü)
 11. Das machte nun die Hausfrau richtig _____ . (l i c h l g ü c k)

LÖSUNG**Der netteste und der Welt**

Seite 7 - 22

Theo hat viele Argumente gegen den Kauf eines Hundes.

- Vervollständige die Sätze mit den Wortgruppen aus dem Kästchen.
- Achtung! Nicht alle Wortgruppen passen!

... kostet ein Vermögen, ...man viele Jahre, ... bringt Flöhe ins Haus,
...monatlich spazieren gehen, ... in ein Flugzeug mitnehmen, ... bissig sein,
...kostet viel Geld, ... täglich spazieren gehen, Strafen und Schläge,
... Futter und Leine,

Einen Hund hat **man viele Jahre**.

Mit einem Hund muss man **täglich spazieren gehen**.

Einen Hund kann man **nicht in ein Flugzeug mitnehmen**.

Ein Hund **kostet viel Geld**.

Ein Hund braucht **Futter und Leine**.

Ein Hund darf nicht **bissig sein**.

Die Familie überlegt, welche Merkmale der neue Familienhund haben soll.

- Überlege, wie DEIN Wunschhund aussehen könnte!
- Im Kästchen findest du Wörter, suche die aus, die für deinen Hund passen!

...groß, klein, mittelgroß, winzig, dick, dünn; ... braun, schwarz, weiß, gefleckt,
...lang, kurz, glatt, borstig, weich, wuschelig, gekraust;
...stehend, hängend, kurz, lang; ... laut, leise, tief, kräftig, hoch;

Der Körper meines Hundes soll _____.

Die Farbe meines Hundes soll _____.

Das Fell meines Hundes soll _____.

Die Ohren meines Hundes sollen _____.

Das Gebell meines Hundes soll _____.

LÖSUNG**Das Reh auf Besuch**

Seite 35 -47

- Kreuze die richtige Antwort an!

1. Warum leuchtet nachts bei einem Auto die Warnblickanlage?

das Auto hatte einen Motorschaden

das Auto hatte einen Unfall

2. Was liegt vor dem Auto?

ein Hirsch

ein Reh

ein Fuchs

3. Was machen die Eltern mit dem verletzten Reh?

Sie lassen es liegen.

Sie fahren zum Tierarzt.

Der Darm erschießt es.

4. Womit füttern die Eltern das verletzte Tier?

mit Milch

mit Gras

mit Katzenfutter

5. Welchen Namen bekommt das Kitz?

Bambi

Susi

Milky

6. Mit welchem Tier freundet sich das Reh an?

mit einem Pudel

mit einem Dackel

mit einem Schäferhund

7. Wo hält sich das Kitz im Frühjahr aus?

im Stall

im Freigehege

im Tiergarten

8. Was macht der Vater im Sommer?

Er sucht einen Bock für das Reh.

Er öffnet das Freigehege.

Er verkauft das Reh an einen Tiergarten.

9. Was passiert ein Jahr danach?

Milky wird zusammengeführt.

Rehmutter Milky nähert sich ihrer Ziehfamilie.

Rehmutter Milky flüchtet vor ihrer Ziehfamilie.

LÖSUNG**Das achte Ei**

Seite 59 -76

Im folgenden Text haben sich inhaltliche Fehler eingeschlichen.

- Suche die Fehler und schneide vom Rand ein Küken aus!
- Klebe über jedes falsche Wort ein Küken!* Lies den Text richtig vor!

Mirko wohnt bei seiner **Oma** auf einem **Bauernhof**. (2)

Er geht oft in den **Hühnerstall**, denn dort brütet eine **Henne** auf **acht** Eiern. (3)

Bald sollen die Tiere aus ihren Eiern schlüpfen.

Als Mirko die Tür öffnet, kommt ihm eine Schar gelber **Küken** entgegen. (1)

Er zählt die kleinen Tierchen und kommt nur bis **sieben**.(1)

Im **Stroh (Nest)** findet er noch ein Ei. (1)

Er nimmt es und trägt es ins Haus, wo gerade **Marmelade** eingekocht wird.(1)

Mirko will das Ei ausbrüten lassen.

Er wickelt das Ei in ein **Taschentüchlein** und schiebt es unter seinen warmen **Pullover**. (2)

So angezogen setzt er sich mit einem **Strohhut** in die **Sonne** und wartet. (2)

Bald hört er es im Ei klopfen und heraus schlüpft mit nassen **Federn**

ein kleines Küken. (1)



LÖSUNG

Der Junge, der auf dem Delfin ritt

- Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge!

*** Schneide die Abschnitte aus und klebe sie richtig untereinander!

1.	Marius schwänzte oft den Unterricht. Anstelle zur Schule zu gehen, ging er schwimmen.
2.	Eines Tages berührte er beim Schwimmen eine giftige Qualle. Nach wenigen Sekunden war sein Bein wie gelähmt.
3.	Verzweifelt versuchte er zum Ufer zu schwimmen, aber die Schmerzen waren zu stark. Zum ersten Mal ergriff ihn große Angst.
4.	Seine Kräfte ließen nach und er wusste, er würde nicht mehr lange schwimmen können.
5.	Plötzlich spürte er einen festen glatten Körper unter sich. Es war ein Delfin. Diese Tiere töteten sonst die Fischer.
6.	Marius fürchtete sich vor dem großen Tier, trotzdem packte er es an der Rückenflosse.
7.	Da geschah das Wunderbare. Der Delfin tauchte nicht weg, sondern schwamm langsam zum Ufer. Marius hielt sich fest.
8.	Kurze Zeit hatte er wieder festen Boden unter den Füßen. Ein Fischer brachte ihn nach Hause.
9.	Seine Eltern schimpften über sein Tun, wollten aber seinen Retter unbedingt wiedersehen.
10.	Tage danach schwamm der Delfin in der Bucht und war sehr zutraulich. Marius und das Tier schlossen Freundschaft.
11.	Diese Geschichte glaubte dem Buben niemand. Deshalb ging Marius eines Tages nicht zur Schule, sondern ritt auf dem Delfin dorthin. Alle Zuschauer staunten und beneideten Marius.

LÖSUNG

Der Einäugige ist nicht für den Suppentopf

- Ergänze das letzte Wort im Satz! Der Buchstabensalat hilft dir dabei!

- 12. Der Hahn war auf einem Auge **blind**.
- 13. Eigentlich sollte der alte Hahn in den **Suppentopf**
- 14. Man ließ den Hahn am Leben und er blieb im **Garten**.
- 15. Der Haushund, ein riesiger Kerl, hieß **Xerxes**.
- 16. In der Nacht schlief der Hahn auf der **Terrasse**.
- 17. Schon bei den ersten Sonnenstrahlen krächte der Hahn wie **verrückt**.
- 18. Sein Krähen wurde **unerträglich**.
- 19. Die Nachbarn beschwerten **sich**.
- 20. Die Frau des Hauses kaufte am Markt eine **Henne**.
- 21. Als der Hahn die Henne sah, flatterten seine **Schwanzfedern**
- UND ---- er krächte vor **Glück**.
- 22. Das machte nun die Hausfrau richtig **glücklich**.